

(denn ieder Begriff ist eine allgemeine Handlung welche ein substrat voraussetzt darin die Vorstellung des Gegenstandes kan gesetzt werden. Nun ist die Bedingung aller Begriffe sinnlich also wenn der Begriff auch sinlich aber allgemein ist so muß er in seinem concreto betrachtet werden z. E. Triangel in seiner construction Wenn der Begriff nicht reine Anschauung sondern empirische d. i. Erfahrung bedeutet so enthält das x die Bedingung der relativen Position (a) im Raum u. der Zeit d. i. die Bedingung etwas darin allgemein zu determiniren.

Sonst werden Erscheinungen durch die Zeit determinirt in der synthese aber die Zeit durch eine Erscheinung z. E. dessen was existirt oder geschieht oder zusammen ist. Dieses sind das allgemeinste der Erscheinungen wovon die realität die Materie ist.

Von der intellectuation der Erscheinung e. g. Etwas existirt etwas geschieht. Dieses ist ia schon ein intellectuale in der Form der Zeit gestellt. Das etwas ist realität (Empfindung) das Geschehen ist die existenz als Folge. Wodurch wird nun die Erscheinung intellectual

---

In ein synthet: Urtheile können niemals 2 reine Vernunftbegriffe mit einander in verhältnis stehen sondern ein reiner Verstandes Begriff mit einem Begriff unter sinnlicher Bedingung es sey der Erscheinung oder der Vorstellung a priori. Ursachform[?]

---

Der Inbegrif der Gesetze freyer Handlungen die natürlicher Weise durch die gemeinschaftliche Wilkühr bestimmt werden ist das Recht. Unter der Wilkühr verstehe ich den mit Gewalt bestimmenden willen

---

Woher haben die anal:[ogien] des Verstandes keine evidentz. Sie sind gleichwohl constitutiv allein nicht direct obiectiv.

[II. Seite:]

Psychologia rationalis quoad praedicata animae humanae generalia